— der große —

Schmerzenstiller

— heilt —

Rheumatismus, Rückenschmerzen, Verrenkungen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Gliederreißen, Neuralgia, Frostbeulen, Brühungen, Geschwulst, Hexenschuß, Brandwunden, Schnittwunden, Verstauchungen, Quetschungen, Hüftenleiden, Gelenkschmerzen.

St. Jakobs Oel

heilt alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Farmer und Viehzüchter

finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

Jeder Flasche St. Jakobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellungen von nicht weniger als $6.00 frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co.,

(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)

Baltimore, Md.

Die Schauspielerin

Roman von Florence Marryat.

(Fortsetzung.)

Betha hörte diese Unterredung mit an, und ihre Entrüstung erreichte den höchsten Grad. Ihre erste Eingebung war, auf den Flur hinaus zu stürzen und ihrer Tante und Cousine zu sagen, daß sie, statt ihnen ihren Freund, Herrn Frere, abwendig zu machen, eben seine Anerbietungen viel intimerer Natur zurückgewiesen habe. Ihr angeborenes Zartgefühl und die Erinnerung an jenen flehenden Blick aus seinen sanften, braunen Augen verhinderten Betha aber, sich auf seine Kosten zu rechtfertigen.

In diesem Augenblicke wurde zweimal lebhaft an die Thür geklopft, und gleich darauf erschien Mary, um Betha zu melden, daß Fräulein Kemyß sie zu sprechen wünsche.

Betha lief sogleich hinab, um ihre Freundin zu begrüßen.

Mattie Kemyß war seit Betha's Anwesenheit in Frau Chapman's Hause dort ein häufiger Gast gewesen und hatte ihre alte Schulfreundin schon oft gebeten, sie auf längere Zeit zu besuchen. Mattie war die einzige Tochter eines reichen Wittwers, der allen ihren Launen willfahrte, so lange sie ihn nicht in seinen eigenen Vergnügungen störte; das schöne junge Mädchen war also vollkommen selbstständig und gab, nun sie das „Prinzeß College" absolvirt hatte, in ihres Vaters Haus schwelgerische Feste.

„Liebe, einzige Betha! Wie freue ich mich, Dich zu sehen," rief sie in ihrem liebenswürdigen, kindlichen Enthusiasmus aus, indem sie ihre Freundin fast mit ihren Liebkosungen erdrückte, „ich habe mich in der vorigen Woche fast todt nach Dir gesehnt, war aber so erkältet, daß mich der Arzt durchaus nicht ausgehen lassen wollte."

„Nun komme ich, um Dich hier zu entführen, Betha. Mache erst gar keine Ausreden, denn die nehme ich nicht an, wir haben zu Hause etwas vor, und das ist ohne Dich nicht ausführbar."

„Was ist es denn, liebe Mattie?"

„Nun, am 3. April ist mein Geburtstag, und Conrad Levison, mein Verlobter, besteht darauf, daß wir dazu ein kleines Theaterstück oder lebende Bilder aufführen, und die mußt Du stellen und uns unsere Rollen einstudiren."

„Ich, Mattie?" fragte Betha erstaunt, „was verstehe ich denn von theatralischen Vorstellungen?"

„O sprich doch nicht solchen Unsinn, mein liebes Kind. Erinnere Dich doch, aus wie vielen Theaterstücken Du in der Schule immer ganze Szenen deklamirtest und daß Herr Lillingstone immer behauptete, Du wärest eine geborene Schauspielerin. Ich weiß, daß Du uns den rechten Ausdruck, das rechte Mienenspiel und Alles beibringen kannst. Und außerdem," fuhr Mattie schmeichelnd fort, „mußt Du mir zu Liebe kommen. Du glaubst nicht, Betha, wie ich mich nach Deiner Nähe sehne. Ich fühle mich in dem großen Hause so einsam, da Papa und die Brüder ewig unterwegs sind. Manchmal sehe ich sie tagelang nicht. Und Papa wünscht auch so sehr, daß Du kommst. Sieh nur, hier bringe ich Dir ein Billet von ihm, worin er sagt, daß Du ihn ungemein verpflichten würdest, wenn Du auf ein paar Monate zu mir kämest."

Ein paar Monate in Eurer Villa! Eine plötzliche Erlösung von Tante Janie's unfreundlicher Gastfreundschaft und Zeit, um Pläne zu entwerfen und zu reisen. Das Anerbieten war zu günstig, um es zurückzuweisen. Betha nahm es also bereitwilligst an.

„Ach, Mattie, wie freundlich von Dir, daß Du nach mir Verlangen hast, und ich komme sehr gern. Wenn wir mit einander plaudern, wird mir wie in der guten alten Zeit zu Muth sein. Und ich habe Dir viel zu sagen, Liebe — viel, was Dich in Erstaunen setzen und vielleicht betrüben wird, denn — denn ich fühle mich hier nicht sehr wohl."

„Mein armes Herzblatt!" rief die zärtliche Mattie aus und schloß Betha in ihre Arme. „Denke daran gar nicht mehr. Wir wollen gleich gehen. Mein Wagen wartet vor der Thür und ich sagte zu Papa, daß ich Dich womöglich gleich mitbringen würde."

„Du mußt aber erlauben, daß ich es meiner Tante erst mittheile," versetzte Betha, aus dem Zimmer eilend. Im nächsten Augenblick stand sie auf der Schwelle von Frau Chapman's Thür.

„Tante Janie! Herr Kemyß ist so freundlich, mich auf einige Wochen zu Mattie einzuladen, und ich werde gleich mit ihr fahren."

Betha's Züge trugen einen neuen Ausdruck, der Tante Janie nicht recht gefiel, und sie war daher sehr erstaunt über die Nachricht.

„Du willst gleich mit Fräulein Kemyß mitfahren? Nun, Betha, in Anbetracht der Gastfreundschaft, die Du in meinem Hause genossen hast, hätte ich wohl so viel Rücksicht von Dir erwarten können, daß Du meinen Rath in der Sache erst einholtest."

„Ich werde das Haus nicht verlassen, wenn Du es nicht wünschest, Tante Janie; nach Deinen gestrigen Aeußerungen nahm ich aber an, daß es Dir sehr angenehm sein würde."

Frau Chapman wurde dunkelroth.

„Natürlich will ich Dich keines Vergnügens berauben, mein Kind, aber Deine Ankündigung kommt etwas schnell. Was soll denn mit Deinen Koffern geschehen?"

„Sei so gut und schicke sie mir nach Albert Gate nach, Tante, mein Besuch könnte sich dort lange ausdehnen."

„Man sollte wirklich denken, daß Du uns auf immer entfliehen willst," sagte Tante Janie unruhig.

Das junge Mädchen antwortete nicht, sah ihr aber ruhig, ernst und fest in's Gesicht und die blaßblauen Augen senkten sich vor den grauen.

„Was die Zukunft auch bringen mag, Tante, jedenfalls danke ich Dir sehr für das, was Du bisher für mich gethan. Ich glaube gern, daß ich ein recht unbequemer Gast für Dich war. Man wird durch einen großen Schmerz leicht selbstsüchtig, ich fühle mich jetzt aber besser und beabsichtige mehr zu arbeiten und meinen Geist zu beschäftigen. Lebe wohl! Ich werde Dir oft schreiben und Dir mittheilen, wie ich lebe und werde immer in Dankbarkeit der genossenen Wohlthaten gedenken und bedauern, daß ich Dir so viel Unruhe und Kosten verursachte."

„O, mein liebes Kind, wer hat denn je davon gesprochen, daß Du mir Unruhe oder Kosten verursachtest?" versetzte Tante Janie weinend. „Die paar Worte, die ich gestern Abend darüber äußerte, sollten nur zu Deinem Besten sein."

Sie errieth nun, daß das junge Mädchen nicht zu ihr zurückzukehren beabsichtigte, und obgleich das die von ihr erwünschte Lösung war, verrichtete sie sich nun in ihrem Vaterhause doch nicht derselben zu freuen.

„Ich glaube es doch — oder ich glaube vielmehr, daß Du es glaubst," sagte die aufrichtige Betha, „aber sprechen wir nicht weiter darüber. Lebt denn Beide wohl. Wenn ich erst ein paar Tage in Albert Gate sein werde, wird es mir leichter sein, Euch zu schreiben, was ich fühle und denke, als es Euch jetzt zu sagen."

Und einige Augenblicke darauf rollte sie mit Mattie Kemyß ihrem neuen Zufluchtsorte zu.

Betha hatte sich bei Frau Chapman nicht wohl gefühlt. Während der letzten beiden Tage war sie nun vollends verletzt und beschimpft worden. Und dennoch fühlte sie in dem Augenblick, als sie von Earls Court abfuhr, daß das letzte Tau nun gelöst war und ihr kleines Boot fortan pfadlos auf die See des Lebens hinaustrieb.

10.

Herr Kemyß war Kaufmann. Er hatte Mattie mit Levison, einem der bekanntesten Juwelenhändler der City, verlobt. Mattie verfügte über unumschränkte Mittel und war sich ganz selbst überlassen, was für ein junges, unbesonnenes Mädchen, das mit außergewöhnlicher Schönheit, einem warmen Herzen und nur geringem Verstande ausgestattet war, sehr gefährlich werden konnte. Das Haus in Albert Gate war groß und hübsch eingerichtet, mit allem Luxus versehen und barg eine zahlreiche Dienerschaft. Als die beiden Mädchen den Wagen verlassen hatten und in das Bibliothekzimmer traten, versanken ihre Füße in einen Velourteppich, ihre Sinne wurden von den Düften der auserlesensten Blumen umfangen und ihre Blicke fielen auf die besten Kunstwerke der Neuzeit, die die Wände schmückten.

Als Betha und Mattie sich am Kaminfeuer in der Bibliothek niedergelassen hatten, um dort ihren Nachmittagsthee einzunehmen, schweiften die Blicke der Einen so gleichgiltig wie die der Anderen in dem eleganten Gemach umher, jede beschäftigte sich eben nur eifrig mit den Angelegenheiten der Anderen.

„Also Du bist verlobt, Mattie?" sagte Betha. „Wie wunderbar klingt das, wenn man bedenkt, daß wir uns noch vor drei Monaten um dieselben Prämien bewarben."

„Und daß Du sie alle erhieltest," lachte Mattie. „Ich kann das aber nicht so wunderbar finden, Betha. Ich finde es nur unangenehm und unbequem. Ich kann Dir nicht sagen, wie verhaßt mir die ganze Geschichte ist."

„Deine Verlobung Dir verhaßt!" rief Betha mit weit geöffneten Augen aus.

„Ja, ganz gewiß," versicherte Mattie. „Du glaubst nicht, was das für eine Last ist. Der Betreffende glaubt, daß man immer seines Winkes gewärtig sein muß, und wenn ich eine Verabredung mit ihm nicht einhalte, oder eine Gesellschaft besuche, wenn er mich in's Theater führen will, fordert er gleich eine Erklärung von Papa, und dann giebt's finstere Blicke und ich werde zur Ordnung verwiesen und Levison schmollt und kommt acht Tage lang nicht her, was mir immer das Liebste ist."

„Aber gehst Du denn nicht gern mit ihm aus?" fragte Betha.

„Gern, meine Liebe, wahrlich nicht! Er ist zwar erst gegen dreißig Jahre alt, aber dennoch halte ich ihn für den ärgsten Philister, den ich kenne. Er mag mich nirgends hinführen, als hinter die Vorhänge einer Privatloge, leidet auch nicht, daß ich Rundtänze tanze, und ist außer sich, wenn ich in einem ausgeschnittenen Kleide erscheine. Nicke ich nur einem jungen Bekannten, der mir begegnet, zu, so kann er einen Monat lang nicht darüber fertig werden. Ach, ich hasse ihn wie Gift! Und wenn ich ihm das nach unserer Verheirathung nicht austreibe, sage ich Dir, dann wäre es ein Jammer."

(Fortsetzung folgt.)

Verlust und Gewinn.

1. Kapital.

Ich erkrankte vor einem Jahre an Gallenfieber

Mein Doktor erklärte mich geheilt, aber ich wurde wieder krank, litt schreckliche Schmerzen im Rücken und an den Seiten und ich wurde so schlimm, daß

Ich mich nicht berühren konnte!

Ich nahm ab!

Von 228 ℔ auf 120! Ich hatte wegen meines Leberleidens herumgedoktert ohne Erfolg und dachte keine drei Monate mehr zu leben. Ich fing an Hopfen Bitters zu gebrauchen. Sofort kehrte Appetit zurück, die Schmerzen verließen mich, mein ganzes System schien verjüngt wie durch ein Wunder und nach dem Gebrauch von mehreren Flaschen bin ich nicht nur gesund und munter wie der Fisch im Wasser, sondern wiege auch wieder mehr als zuvor. Hopfenbitters allein verdanke ich mein Leben."

Dublin, 6. Juni, '81. R. Fitzpatrick.

2. Kapitel.

„Malden, Mass, 1. Februar 1880. Werthe Herren! — Ich litt schwer an Kopfgicht," Neuralgia, jahrelangen weiblichen Beschwerden in der schrecklichsten und schmerzlichsten Weise.

Keine Medizin oder Arzt konnte mir Linderung oder Heilung verschaffen bis ich Hopfenbitters gebrauchte, die erste Flasche heilte mich nahezu; die zweite machte mich so gesund und kräftig wie ich als Kind gewesen, und so bin ich heute noch.

Mein Gatte war zwanzig Jahre Invalid in Folge schwerer Nieren-, Leber- und Blasenleiden.

War von den besten Bostoner Aerzten erklärt als — unheilbar.

Sieben Flaschen Ihres Bitters heilten ihn und ich weiß von acht Personen in meiner Nachbarschaft, deren Leben durch Ihren Bitters gerettet wurden und vielen weiteren Personen erweist er große Wohlthaten.

Er bewirkt nahezu Wunder. Frau E. D. Slack

Wie man krank wird.—Erkälten Sie sie sich Tag und Nacht; essen Sie zu viel ohne Bewegung; arbeiten Sie zu hart ohne sich Ruhe zu geben; doktoren Sie fortwährend an sich herum; nehmen Sie alle die gerühmten Mittel ein, die angezeigt werden, und dann werden Sie auch hören wollen, wie Sie wieder gesund werden können, worauf wir mit zwei Worten antworten können — Gebraucht Hopfenbitters.

Wir garantiren, daß alle Waaren, welche aus unsern Stores bezogen werden, erster Qualität und so billig wie irgendwo sonst sind. Wenn dem nicht so ist, so bringe man die Waaren zurück und das Geld wird zurückerstattet.

Emil Mueller,

200 Ost Washington Straße.

380 Bellefontaine Straße.

Germania Garten,

N.-W.-Ecke Market u. Noblestr.

Hübsches Lokal,

Ausgezeichnete Getränke,

Guter Lunch,

Aufmerksame Bedienung.

☞ Um zahlreichen Zuspruch bittet

Heinrich Isemann.

Dr. Hugo O. Pantzer

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,

Office: 27½ S. Delaware St.

Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: 423 Madison Ave.,

Dr. Max Scheller's frühere Office. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm; 7—8 Uhr Abends.

☞ Telephon-Verbindung.

Politische Ankündigungen

Für Sheriff, Marion County:

James R. Roß,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen County-Convention

Für Sheriff:

Wm. O. Patterson,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:

Henry H. Beville,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen County Convention. 12. April 1884.

Für Township-Trustee:

Derk De Ruiter,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Convention.

Für Township-Trustee:

Al. Taffe,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention, 8. März 1884.

Für Township-Trustee:

Joe R. Forbes,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention, 8. März 1884.

Für Friedensrichter:

Charles Feibelman,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention, 8. März 1884.

Für Anwalt von Marion und Hendricks County:

Charles F. Robbins,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Anwalt von Marion und Hendricks County.

W. N. Harding,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Gelegentlich der herannahenden Maskensaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager der schönsten Masken-Costüme. Anzüge werden zu billigen Preisen in hiesiger Stadt oder Umgebung leihweise abgegeben. — Neue Anzüge werden auf Bestellung angefertigt. Zahlreichem Zuspruch sieht entgegen

Frau M. Graumann,

No. 108 Süd Illinois Straße.

Rail Road Hat Store,

Herbst-Hüte!

Neuester Facon soeben angekommen.

Billige Preise!

Gute Bedienung!

Man besichtige die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Masken. Masken.

Die größte Auswahl von Masken im Westen!

Gold- und Silber-Garnituren für Masken-Anzüge.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Rudolph Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Dr. H. S. Cunningham

(Es wird Deutsch gesprochen.)

Office und Wohnung: } **No. 354**

Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind.

Office-Stunden: 8—9 Uhr Morg., 12—2 Nachm. 7—9 Uhr Abends.

Telephonire nach George F. Horst's Apotheke.

Johnston

—and—

Bennett,

62 Ost Washington Str.

Oefen, Kochöfen, Kaminsimse u. „Grates" „Argand und Century Base Burners," Hot Air Furnaces."

☞ Wenn Sie einen Oefen irgend welcher Art wollen, kommen Sie zu uns.

Johnston & Bennett,

No. 62 Ost Washington Str.

Anderson County

JAMES R. ROSS & CO. HAND MADE

1878 **Waterfill & Frazier,** 1878

SOUR MASH. INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

5. Ein Prediger, welcher seine Gemeinde nicht erbauen kann durch seine Predigt, wird gewöhnlich beschuldigt zu wenig studirt zu haben. Das ist jedoch nicht immer der Fall. Dyspepsia und Leber-Leiden sind verantwortlich für manche langweilige Predigt und leere Kirchen. Wenn der Magen des Predigers in schlechter Verfassung ist, seine Nerven ihn schmerzen, und in Folge dessen sein Gehirn nicht ordentlich arbeiten kann, so ist es fast unmöglich für ihn, eine erbauliche Predigt zu halten. Gebt eurem Pfarrer eine Flasche Brown's Eisen-Bitters und in der nächsten Predigt werdet ihr die Wirkung sehen. Rev. Zehring von Codorus, Pa., hatte einen Schlaganfall und konnte nur mit Hülfe von Krücken gehen, bis er Brown's Eisen-Bitters nahm, welches ihn gänzlich heilte. Rev. White von Rock Hill, S. C., sagt: „Es gab mir Kraft und Stärke zurück." Brown's Eisen-Bitters ist nicht allein gut für Prediger, sondern für Alle.

Camp's cozy Place!

476 Ost Washington Straße.

Obiger Platz ist auf's Schönste eingerichtet, und der Besitzer desselben wird stets dafür sorgen, daß nur die anständigsten Bürger der Stadt denselben frequentiren.

Die besten Whiskies bei der Gallone, Quart und Pint zu Wholesale Preisen.— Pool- und Billardtische.

Die besten Getränke stets an Hand. — Prompte, aufmerksame Bedienung.

EMIL CAMPHAUSEN,

Eigenthümer.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

☞ Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

☞ Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,

Eigenthümer.

A. SEINECKE, jr.,

Europäisches

Inkasso-Geschäft!

Cincinnati.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher eingekassirt.

Wechsel und Postanzahlungen

☞ Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport,

No. 120 Ost Maryland Straße.

C. Ruckelshaus'

GROCERY.

14 Pfund Zwetschgen für $1.00.
14 Pfund L. C. Zucker für $1.00.
1 Büchse Erbsen für 8 Cents.
1 Büchse beste Tomatoes für 10 Cents.
1 Büchse Zucker-Korn für 10 Cents.
1 Pfund Thee für 25 Cents.

C. Ruckelshaus,

No. 277 Nord Noble Straße.

Henry Spielhoff

Zimmermann

— und —

Baumeister.

Alle Aufträge werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt. Job-Arbeiten eine Spezialität.

Werkstätte und Wohnung:

No. 191 Coburn Straße.

E. Dietz's

Fleisch-Laden,

No. 315 Massachusetts Avenue.

☞ Frisches gutes Fleisch zu jeder Zeit. Gute Würste, Schweineschmalz, 2c.

Indem ich meinen Freunden und Gönnern gute Bedienung garantire, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Aufträge können per Telephon ertheilt werden, und alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Achtungsvollst

Edmund Dietz.

Pouder's

— reinlicher —

Fleisch-Markt,

78 North Pennsylvania Straße.
332 Ost Washington Straße,
305 Bellefontaine Straße.
und Stand 1 & 3 Ost Market House.

INDIANAPOLIS, IND.

Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 16. Dez'br 1883.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn. (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex t.	4.15 Bm	L & St L Ex täg	6.40 Bm
Anderson Ac.	11.00 Bm	C C M & I Ex	10.53 Am
Dayton & Cl Ex	10.10 Bm	Anderson Ac.	2.00 Nm
N Y & B Ex	7.00 Nm	B., J & St L Ex	5.50 Nm
L J & Goshen Ex	5.25 Nm	N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.	4.56 Bm.	täglich.	6.39 Bm
"	10.10 Bm	"	10.34 Bm
"	10.45 Bm	"	1.19 Nm
"	2.10 Nm	"	3.25 Nm
"	3.30 Nm	"	4.55 Nm
" täglich.	5.39 Nm	" täglich.	5.49 Nm
"	6.59 Nm	"	täglich 10.54 Nm

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P B & P Ex täglich	4.22 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.42 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	10.42 Bm	N Y P B & P Ex täglich	11.37 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags	3.57 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.27 Nm
N Y P B & P Ex täglich 8 h.	4.53 Nm	N Y P B & P Ex täglich	10.22 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.53 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.22 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.	11.09 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.20 Bm
Chicago Expreß.	10.44 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.34 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.15 Bm	Schnellzug	3.50 Bm
Tag Exp. p	11.55 Nm	Mail und Acc.	10.00 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Tag Expreß	3.10 Nm
Pacific Ex.	10.45 Nm	Mail und Acc.	4.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.00 Bm	Indianap Acc.	11.00 Nm
Cincinnati Acc.	11.05 Bm	C & L'ville Ex p.	11.3 Nm
C. & L Ex p c.	3.45 Nm	Western Ex.	5.00 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F S täglich s u c c.	10.45 Nm

Chicago Division.

Peo & Burl Ex.	6.55 Bm	Chic & Lou F L täglich e c u s.	3.35 Bm
Chicago Mail p.	11.45 Nm	Lafayette Acc.	10.40 Bm
Western Ex.	5.15 Nm	C L Mail p c.	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.20 Nm	Cincinnati Acc.	6.35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s.	4.00 Bm	Ind & Mad Mail.	9.44 Bm
L & Mad Acc.	7.24 Bm	Ind & Chic Ex täg	11.00 Bm
Ind & Mad Mail	3.40 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.34 Nm
Abend Ex p täg.	6.24 Nm	St L & C F L täg	10.29 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	7.14 Bm	Chi & G R Ex täg	2.05 Nm
C & T Ex.	2.04 Nm	Tol & Ft W Ex.	10.35 Bm
Chi & Mich Ex c c & s.	11.29 Nm	Det n Ch Mail.	3.50 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn

Pac Ex n Mail.	7.30 Bm	Eastern & S Ex. täglich	3.55 Nm
Kan & Tex F Acc	5.10 Nm	Linc Spec	10.35 Nm
Crawfordv. Acc.	Nm	Atlantic Ex & M.	6.15 Nm
Bud R J Ex täg	11.10 Nm		

St. Louis Division.

Moresfield Acc.	6.30 Bm	Nacht Ex.	3.55 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.05 Bm	Mail u Tag Ex.	6.00 Nm
Nacht Ex.	11.05 Nm	Moresfield Acc.	6.10 Nm

Oestliche Division.

Oestl. Ex Mail	4.3 Bm	Pacific Expreß	7.00 Bm
Tägl Expreß	11.00 Bm	B & R J Ex	10.35 Nm
Atlantic Exp	6.45 Nm	Western Exp	4.45 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, cc. täglich	7.10 Bm	N P u B Ex täg c c.	7.00 Bm
Post u St L Ex.	6.30 Nm	Local Passenger.	9.50 Nm
N P u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.30 Nm
		Indianapolis Ac	3.15 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indy & St Louis	4.00 Bm	Connersville Acc	8.30 Bm
Connersville Acc	4.30 Nm	Mail.	11.20 Bm
Indpls u St. L.	6.40 Nm	Indy u St Louis	10.40 Nm
Cin., D. T. & R.	10.30 Bm	Cincinnati Acc	5.00 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.04 Bm	Vincennes Acc.	10.34 Bm
Vincennes Acc.	3.39 Nm	Mail & Cairo E.	4.39 Nm

Louisville, New Albany & Chicago.—Air-Line.

Chicago Ex tgl.	12.00 Nm	Chicago Ex. tgl.	3.10 Bm
Monon Acc.	5.0 Nm	Monon Ac	10.30 Bm
Mich City Chicag. Ex Mail	12.45 Nm	Mich. City & Chic. Ex Mail.	4.00 Bm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Cars mit s., Schlaf-Wagen. mit p., Parlor-Car. mit h., Hotel-Car

Von Bremen nach New York oder Baltimore, $20.00.

Von Bremen nach Indianapolis, via New York $32.30 — via Baltimore $30.50.

Gebrüder Frenzel,

S. W. Ecke Washington u. Meridianstr.